



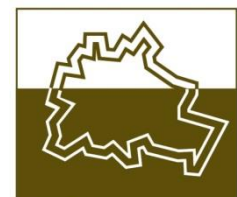
## Moore am Spreeufer östlich Schönhorst

Bearbeitung:

**Christian Heller**  
**Diana Möller**  
**Christian Klingenuß**  
**Tina Thrum**  
**Jutta Zeitz**

Humboldt-Universität zu Berlin  
Albrecht Daniel Thaer-Institut für  
Agrar- und Gartenbauwissenschaften  
Fachgebiet Bodenkunde und Standortlehre

**Juni 2015**



**Berliner  
MOORBÖDEN  
im Klimawandel**

---

Forschungsprojekt im Umweltentlastungsprogramm II Berlin



Dieses Vorhaben wird von der  
Europäischen Union kofinanziert  
(Europäischer Fonds für regionale  
Entwicklung)



Investition in Ihre Zukunft!

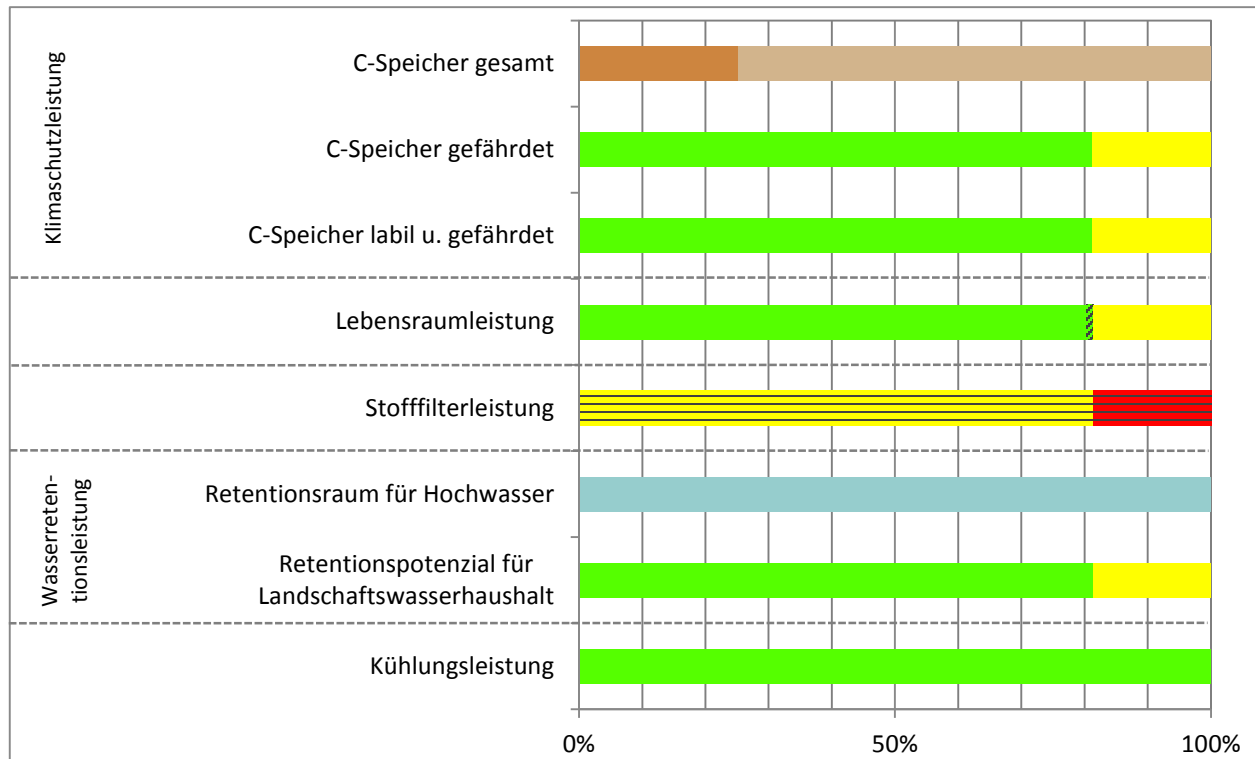
...eine Chance durch Europa!

## Steckbriefe der Moorgebiete Berlins

Schutzstatus	LSG		
Ökologischer Moortyp (primär)	eutroph-subneutral		
Ökologischer Moortyp (sekundär, aktuell)	eutroph-subneutral		
Hydrogenetischer Moortyp	Auenüberflutungsmoor		
Entwicklungszieltyp	Reichmoor, bewaldet		
Moorfläche	6,7 ha		
Moormächtigkeit (Zentrum)	> 2,2 m		
Boden(-sub)typ(en), dominant	reliktisches Normerdniedermoor		
C-Speicher [C <sub>org</sub> ]	• gesamt	> 5.633 t	≙ 843 t/ha
	• gefährdet	26 t	≙ 4 t/ha
	• labil u. gefährdet	3 t	≙ 0,5 t/ha
CO <sub>2</sub> -Speicher [CO <sub>2</sub> -Äquivalente]	• gesamt	> 20.673 t	≙ > 3.094 t/ha
	• gefährdet	95 t	≙ 14 t/ha
	• labil u. gefährdet	11 t	≙ 2 t/ha

Östlich der zentralen Müggelheimer Wiesen, hinter der Siedlung Schönhorst, finden sich vermoorte Bereiche, die durch Überflutung der Müggelspree entstanden sind. Dadurch bildeten sich bis über ein Meter mächtige Radzellen-, Schilf- und Erlenbruchtorfe aus, die teilweise von mehreren Dezimeter mächtigen Organo- und Mineralmudden unterlagert sind. Es konnten Moormächtigkeiten von über 2 m festgestellt werden. Durch den Einfluss der Auedynamik weisen die Moorböden unterschiedliche Sand- und Muddeanteile oder Zwischenlagen auf und sind oft mit Gleyen vergesellschaftet. Aufgrund der derzeitigen relativen flurnahen Wasserstände sind die Böden in einem mittleren bis guten Erhaltungszustand. Reliktische Degradierungsmerkmale bis in größere Bodentiefen deuten auf eine frühere intensive Entwässerung hin.

Der Entwicklungszieltyp bewaldetes Reichmoor trägt den natürlichen Verhältnissen der Auedynamik mit eutrophen und wechselfeuchten Bedingungen mit Auenwaldanteilen Rechnung.



**Klimaschutzleistung**

**C-Speicher gesamt**

$C_{org}$ [t/ha]	Bewertung
≤ 900	hoch
> 900 - ≤ 1800	sehr hoch
> 1800	extrem hoch

**C-Speicher gefährdet**

$C_{org\ gef.}$ [t/ha]	Bewertung
0	gering
> 0 - ≤ 200	mittel
> 200	hoch

**C-Speicher labil u. gefährdet**

$C_{hwe}$ [t/ha]	Bewertung
0	gering
> 0 - ≤ 25	mittel
> 25	hoch

**Lebensraumleistung**

**Wasserstufe aus Boden und Vegetation**

Wasserstufe	Bewertung
≥ 4+	gut
3+	mittel
≤ 2+	schlecht

**Abwertung Biotopstruktur**

nicht standortgerechte Gehölzbestände (Deckung > 30 %) und/oder Moor-Degenerationsstadien

**Trophiebewertung**

Nährstoffüberfrachtung

**Stofffilterleistung**

**Wasserstufe aus Boden und Vegetation**

Wasserstufe	Prozess
5+	Torfbildung
4+, 4+/5+	Torferhaltung
≤ 3+	Torfzehrung

**Trinkwassergefährdung**

Lage im Absenkrichter

**Eutrophierungsgefährdung**

für unterliegende Gewässer

**Wasserretentionsleistung**

**Retentionsraum für Hochwasser**

Lage im Überflutungsbereich (HQ 100)	Prozentwert
keine	0%
< 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	0-50%
≥ 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	50-100%

**Retentionspotenzial für Landschaftswasserhaushalt**

Wasserretention	Bewertung
hoch	gut
mittel	mittel
gering	schlecht

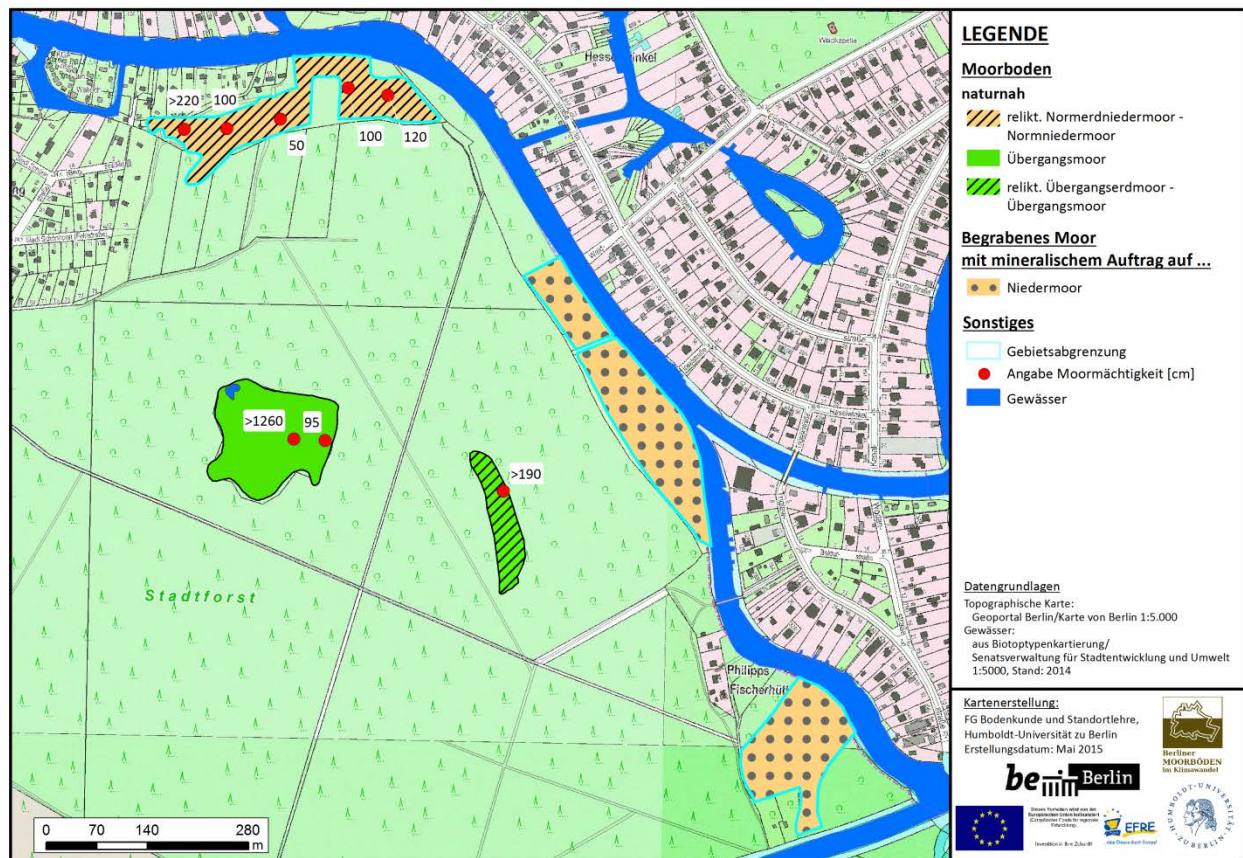
**Kühlungsleistung**

**Wasserstufe aus Boden und Vegetation**

Wasserstufe	Bewertung
≥ 3+	gut
2+/1	mittel
2-	schlecht

**Stadtklimatische Relevanz**

liegt nicht im Kaltluftaustauschgebiet und/oder 200 m-Siedlungspuffer



Moorbodenkarte mit Aufnahmeempunkten und Moormächtigkeit.